

Meran, Italien

2. Internationales Branchen-seminar für Frauen

Zum zweiten Mal trafen sich vom 25. bis 26. Juni 2004 Unternehmerinnen, Geschäftsführerinnen, führende Mitarbeiterinnen und Partnerinnen der Holz- und Bauwirtschaft zum internationalen Branchenseminar in Meran (I). Veranstalter waren die Hochschule für Architektur, Bau und Holz HSB, Biel (CH), und die Fachhochschule Rosenheim (D), unterstützt durch die Verbände des Bayerischen Zimmer- und Holzbaugewerbes (D).



SH-BIEL

Noch immer sind Frauen in den Führungsebenen der Holz- und Bauwirtschaft eher die Ausnahme. Das 2. Internationale Branchenseminar für Frauen lieferte eine Vielfalt an spezifischen Vorträgen und bot zudem eine Plattform, um Erfahrungen unter Fachfrauen zu diskutieren und aktiv Netzwerke zu knüpfen. Dieses Angebot nutzten rund 90 Teilnehmerinnen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien.

Die rege Beteiligung verdeutlicht, wie groß der Bedarf an solchen Angeboten ist. Und die Veranstalter scheinen mit den vermit-

telten Inhalten den richtigen Nerv bei den Zuhörerinnen getroffen zu haben. Das bestätigten die Seminarbewertungen der Teilnehmerinnen: Die große Mehrheit beurteilte ihren Gesamteindruck, die Vorträge und das Ambiente mit „sehr gut“. Da viele Teilnehmerinnen nur selten die Gelegenheit haben, um sich mit Frauen in ähnlichen Positionen auszutauschen, nutzten sie das Seminarumfeld intensiv, um Kontakte aufzubauen und zu pflegen.

Die Fachvorträge zeichneten sich durch eine ausgewogene Themenvielfalt aus. Das Spektrum reichte von der richtigen Unternehmens-

Rund 90 Managerinnen aus der Holzbranche informierten sich in Meran

führung über Marketing und Unternehmensstrategien bis zu Customer Relationship Management. Referate zum Konsumverhalten von Jugendlichen, zur Stellung von Frauen in der Politik und über richtig eingesetztes Stressmanagement rundeten das Informationsangebot ab.

Besonders die persönlichen Beiträge und Praxisberichte von Unternehmerinnen überzeugten die Zuhörerinnen. Die Referentinnen beschrieben sehr anschaulich die Schwierigkeiten weiblicher Führungskräfte, ihren eigenen Managementstil zu entwickeln und auch durchzusetzen.

In dieser inspirierenden Atmosphäre waren sich viele der Teilnehmerinnen schon sicher, dass sie auch beim nächsten Branchenforum 2005 wieder mit von der Partie sein werden. Übrigens: Obwohl Männer nicht offiziell von dieser Veranstaltung ausgeschlossen sind, werden sie wohl Exoten beim Forum bleiben, denn fast alle Forumsbesucherinnen (83 %!) wollen am liebsten ohne ihren Lebenspartner zum Branchentreff nach Meran reisen.

Birgitta Schönhoff,
Kissing